

Haaner Stadtmagazin



Schulgeschichte:

Der Haaner Wandertisch



POLITIK

Was wird aus dem Bürgerhaus-Gelände?



IMMOBILIEN-TAG

Am 10. März in Haan



NATURSCHUTZ

Hilfe für wandernde Kröten

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Stadtarchiv Haan

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 18.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 32

Verbreitete Auflage: 17.632 Exemplare (IV/2012)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Haaner...

(FST) Erst im April soll das komplette Einzelhandelsgutachten dem Haaner Planungsausschuss vorgelegt werden. Einen ersten Zwischenbericht für die Lokalpolitiker im Ausschuss gab es aber bereits im Februar: Das Innenstadt-Sortiment in der Gartenstadt weise große Lücken auf, so etwa im Bekleidungssegment; Tim Stein vom Dortmunder Planungsbüro Stadt + Handel bezeichnete zudem das geplante Einkaufszentrum als „städtebaulich vertretbar“. Bürgermeister Knut vom Bovert deutete an, dass Investor ITG seine Windhövel-Center-Pläne aufgrund von fehlendem Support irgendwann einmal aufgeben könnte. Man darf gespannt sein, ob diese „neverending story“ noch ein zufriedenstellendes Ende finden wird. Die in der Landeshauptstadt Düsseldorf ansässige ITG hatte bereits im Jahre 2005 ihre ersten Windhövel-Pläne entwickelt ...

In den Monaten Januar und Februar 2013 tummelten sich nicht nur viele Schelme und Narren auf den Straßen, auch ein Fehlerteufelchen schlich sich in unsere Redaktionsräume ein, sorgte für einen Fauxpas in einer Bildunterschrift unserer letzten Ausgabe: Der Vorname des Haaner CDU-Chefs Lohmar ist selbstverständlich Wolfram und nicht Wolfgang. Wir bitten um Nachsicht.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: Mittwoch, der 20.03.2013

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Zustellung der Stadtmagazine

*Liebe Haaner, Sie haben
kein Haaner Stadtmagazin
erhalten und haben
kein Werbeverbotsschild
an Ihrem Briefkasten?*

*Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:*

info@hildebrandt-verlag.de
oder telefonisch unter 02104/924874

Der Haaner Wandertisch

In den Anfängen des Haaner Schulwesens war der Lehrer häufiger Gast am Mittagstisch



Die Katholische Schule Mittelhaan hatte ab 1895 ihr Domizil in der Alleestraße.



Am Schlagbaum war die Katholische Schule Unterhaan untergebracht.

Es ist der Albtraum jedes Schülers. Da sitzt der Lehrer zuhause am Mittagstisch und plaudert mit den Eltern. Und das nicht nur einmal, sondern regelmäßig. An Themen dürfte es vermutlich nicht mangeln. Was hat es auf sich mit der schlechten Mathenote? Warum klappt es mit der Rechtschreibung nicht? Ganz zu schweigen von den Hausaufgaben, die zu oft fehlen. Und das Allerschlimmste: Man sitzt auch noch daneben und soll sich die Kartoffelsuppe schmecken lassen, während ringsherum das Gericht seines Amtes waltet und alle Klagen auf den Tisch kommen.

Wenig Schulgeld

So ähnlich kann man sich wohl das vorstellen, was Heimatautor August Lomberg mit dem „Wandertisch“ beschreibt. Weil sich in den Anfängen des Haaner Schulwesens weder die Gemeinde noch der Staat darum kümmerten, gab es ein großes Problem: Das wenige Schulgeld, was die Familien bezahlen konnten, reichte nicht aus, um den Lebensunterhalt des Lehrers zu sichern. „Der Lehrer erhielt zwar im Schulhause einige dürftig ausgestattete Zimmer, daneben auch freien Brand und Schuhschmiere, im übrigen aber war er auf das geringe Schulgeld angewiesen, das ihm die Schulgenossenschaft zahlte“, weiß Lomberg zu berichten.



Vor 100 Jahren gab es an der Katholischen Schule Mittelhaan noch Mädchenklassen.

Fotos (3): Stadtarchiv Haan

Zu Gast in der Familie

Weil das nicht genug war, wurde der Lehrer kurzerhand von den Familien seiner Schüler verköstigt. Bei den damals noch recht großen Klassen war vermutlich nicht mehr als ein Hausbesuch im Monat zu befürchten. Und dennoch waren die Eltern immer auf dem Laufenden, was das Benehmen ihrer Sprösslinge in der Schule betraf. Oft war der Lehrer den ganzen Tag zu Gast bei den Familien, denen er durchaus auch gute Ratschläge mit auf den Weg gab. Glauben wir August Lomberg, so sollen sich manchmal sogar die Schüler über den Besuch gefreut haben: „War der Lehrer beliebt und

besaß die Gabe der anregenden Unterhaltung, so war ein solcher Tag ein wahrer Festtag und es wurde das Beste aufgetragen, was Küche und Keller boten. Er kam so, ohne aufdringlich zu werden, in enge Berührung mit den Familien und gewann einen Einblick in die häuslichen Verhältnisse. Bei den Hausbesuchen lernte er so manche Eigenheiten der Kinder, die ihm bislang verborgen geblieben waren, näher kennen und konnte darnach seine erzieherischen Maßnahmen einrichten.“

Abhängigkeit

Überforderte und von ihren widerspenstigen Schülern in

mals in Haan nicht. Vielleicht sollte man ihn wieder einführen, den Haaner Wandertisch?

Allerdings hatte die Angelegenheit durchaus auch ihre Nachteile. Gab es Streit mit den Eltern, stand der Lehrer ohne Essen da. Eine gewisse Abhängigkeit war also nicht zu leugnen. „Auch ging es nicht überall so zu wie bei den Vermögenden und Wohlgesinnten. Der Wanderlehrer kam nicht selten auch in Familien, wo ihm kein Brotaufstrich und mittags kein Stückchen Fleisch vorgesetzt werden konnte, wenn er abgespannt und hungrig aus der Schule kam. Oder es traf sich wohl, dass er in einer Woche siebenmal hintereinander Sauerkraut mit Speck erhielt“, schreibt Lomberg, nicht ohne zu erwähnen, dass die Lehrer durchaus froh waren, als sie schließlich von der Gemeinde für ihre Dienste bezahlt wurden und sich selbst ernähren konnten.

(SABINE MAGUIRE) ■

Haaner Schulgeschichte

Die ersten Aufzeichnungen zur Haaner Schulgeschichte reichen in die Zeit der Reformation zurück. Die Gründung der reformierten Pfarrschule wird auf das 16. Jahrhundert datiert. Üblicherweise unterrichtete dort der Vikar. Die beiden ersten Haaner Lehrer, die

nicht in kirchlichem Dienst standen, waren Peter Schmachtenberg (1633-1654) und sein Sohn gleichen Namens (1654-1670) vom Gut Schmachtenberg. Bis zum Jahre 1825 war der Schulbesuch freiwillig und musste von der Familie bezahlt werden. ■

Was wird aus dem Bürgerhaus-Gelände?

Veranstaltung bei der SPD Gruitzen

Das Bürgerhaus in Gruitzen wurde im Februar des vergangenen Jahres geschlossen. Eine Prüfung hatte ergeben, dass hier die Betriebssicherheit nicht uneingeschränkt gewährleistet sei; Mängel wurden unter anderem in Sachen Elektroinstallation und in Sachen tragende Dachkonstruktion festgestellt. Die SPD Gruitzen diskutierte nun unlängst mit Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft des Bürgerhaus-Geländes.

Rat lehnte SPD-Antrag im September ab

Im Frühherbst 2012 hatte der Rat mehrheitlich den Wunsch der SPD, das Bürgerhaus kurzfristig wieder instand zu setzen, abgelehnt. Die SPD wollte den Ratsbeschluss, 436 000 Euro (Höhe der Instandhaltungspauschale) für die zweckgebundene Sanierung des katholischen Pfarrgemeindesaals zur Verfügung zu stellen, aufheben lassen – ohne Erfolg. Der sozialdemokratische Stadtverordnete Wilfried Pohler erläuterte damals den Antrag seiner Fraktion: Ein adäquater Ersatz als Versammlungsstätte für das Bürgerhaus Gruitzen fehle noch immer. Zudem habe man eine gewisse Sorge, was aus dem Standort werde. Vielleicht könne ein Investor gefunden werden, der ein Altenzentrum inklusive großer Versammlungsstätte realisiere. Der Stadtverordnete Jochen Sack (GAL) vertrat im September laut Ratsprotokoll die Ansicht, der Antrag passe nicht in die Zeit. Auf der Prioritätenliste, die der Rat bald zu beschließen habe, stehe das Bürgerhaus auf einer der hinteren Positionen. Hier müsse ein Schlusstrich gezogen werden,



Sechs Vertreter des Vorstands der SPD Gruitzen (von links nach rechts): Alexander Viemann (2. Vorsitzender), Alfred Leske (Beisitzer), Melanie Thiede (Schriftführerin), Jens Niklaus (1. Vorsitzender), Juliane Eichler (Kassiererin), Wolf-Hartwig Kohte (Beisitzer). Auf dem Foto fehlen die Beisitzer Günther Harth und Christoph Schmidt. Foto: SPD

ohne allerdings die Vermarktung des Geländes aus den Augen zu verlieren. Bürgermeister Knut vom Boverth sprach sich damals gegen weitere Investitionen in das Bürgerhaus aus. Eine Versammlungsstätte in der Größe des Bürgerhauses könne die Stadt nicht mehr leisten. Aber: Die katholische Kirchengemeinde praktiziere ein größtmögliches Entgegenkommen gegenüber jedem, der im dortigen Pfarrsaal eine Veranstaltung ausrichten wolle. Auch Michael Ruppert von der FDP sah laut Ratsprotokoll „keinen Sinn darin, erneut Gelder für eine kurzfristige Ertüchtigung auszugeben“. Und Christdemokrat Rainer Wetterau erachtete es dem Protokoll zufolge als „nicht sinnvoll, einen Schritt zurückzugehen“. Vor einigen Wochen hat sich jetzt ein „Trägerverein Gruitener Bürger-saal“ gegründet, der Pfarrsaal St.

Nikolaus soll saniert und zu einem Gemeindetreff gestaltet werden.

Zukünftige Möglichkeiten

Kürzlich nun diskutierten die Sozialdemokraten mit rund 50 Interessierten im Sportheim des TSV Gruitzen über potenzielle zukünftige Möglichkeiten, wie man das Bürgerhaus-Gelände nach dessen Schließung nutzen könnte. Unter den Anwesenden befanden sich, so die Gruitener SPD, neben Anwohnern, Vertretern von Gruitener Vereinen und anderen Interessierten auch die Gruitener Stadtverordneten Alexander Viemann und Juliane Eichler sowie der Vorsitzende der Haaner SPD-Ratsfraktion, Wilfried Pohler. Der Gruitener SPD-Vorsitzende Jens Niklaus moderierte die Diskussionsrunde und hielt die Wortmeldun-

gen an einer Pinnwand fest. Zum Einstieg hatte jeder Anwesende Niklaus zufolge eine Luftaufnahme des ungefähr 18 000 Quadratmeter großen Geländes erhalten. „Es ist wichtig, die Ideen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen, aber auch die Bedenken der direkt betroffenen Anwohner zu hören, bevor die politischen Diskussionen beginnen“, erklärt Niklaus die Idee hinter der Veranstaltung. „In der Diskussion zeigte sich, dass den direkten Nachbarn des Geländes an einer sinnvollen Bebauung und Verkehrsführung gelegen ist, die ihre Wohnsituation nicht übermäßig beeinträchtigt“, berichtet er weiter. Der Laufftreff Gruitzen habe sich insbesondere an den Parkplatzflächen interessiert gezeigt, die derzeit als Treffpunkt für die Sportlerinnen und Sportler dienen. „Irgendwo müssen die Autos, die dort heute ste-

hen, ja auch in Zukunft parken“, habe Jörg Lohmann vom Laufftreff angemerkt.

„Öffentliche Diskussion wichtig“

Die demografische Entwicklung zogen die Anwesenden bei der Diskussion über das Schaffen von altersgerechtem Wohnraum in Betracht. „Ein neues Seniorenheim kann es nicht geben, da die Kontingente durch die Institutionen in Haan bereits ausgeschöpft sind“, so die Stadtverordnete Juliane Eichler. Die Idee von generationenkompatiblem Wohnen, kombiniert mit sozialen Begegnungszentren, stieß Niklaus zufolge „auf viel Unterstützung“, ebenso wie der Vorschlag eines Diskutanten, neben Büroräumen auch Räumlichkeiten für Arztpraxen in Erwägung zu ziehen. Da es sich um das letzte größere Grundstück in städtischem Eigentum handele, sei zudem vorgeschlagen worden, ein Areal in den Planungen zurückzuhalten, um ein kleineres Bürgerhaus als Ersatz errichten zu können, sobald die finanzielle Lage dies herbeigebe und falls das Bürgersaal-Projekt sich als nicht ausreichend erweisen sollte – „ein Vorschlag, der auf große Zustimmung unter den Diskussionsteilnehmern stieß“, so der Gruitener SPD-Chef. Haans SPD-Fraktionsvorsitzender Wilfried Pohler und Jens Niklaus erklärten, sich dafür einsetzen zu wollen, dass die vorgebrachten Ideen und Bedenken in den politischen Beratungen Berücksichtigung finden. „Wichtig ist, dass zu den Bebauungsplänen eine öffentliche Diskussion stattfindet“, so Niklaus.

(FRANK STRAUB) ■



- Steinschlag-Reparatur
- Neuverglasung
- Smart-Repair/Dellenservice
- Fahrzeugaufbereitung

...und mehr... ... im Waschpark Haan!

A4 Autoglas & Glanz • Landstraße 60
42781 Haan • info@autoglas-glanz.de

Tel. 02129 - 3 48 05 73



Für Sie
Vor-Ort!

Anzeigenannahme:

0171 / 510 17 44

Große Pläne für Haaner Schulen

Startschuss für die Modernisierung des Schulzentrums Walder Straße und Neubaupläne fürs Gymnasium



In den Osterferien starten am Schulzentrum Walder Straße die Sanierungsarbeiten.



Das Gymnasium soll am jetzigen Standort neu gebaut werden.

Fotos (2): Maguire

Seit langem liegen die Pläne schon auf dem Schreibtisch des städtischen Gebäudemanagements: Nun soll es Ende März endlich losgehen mit der Sanierung des Schulzentrums in der Walder Straße. Dort hätte eigentlich schon im vergangenen Jahr der Startschuss für die lange geplante Modernisierung fallen sollen. Zusätzliche Verhandlungen waren nötig, die Angelegenheit verzögerte sich. In den Osterferien soll es nun konkret werden. Auch die Pläne für das Gymnasium haben sich konkretisiert. Dort ist für 2016 ein Neubau geplant. Noch steht allerdings die Finanzierung nicht.

Teilsanierung Schulzentrum

„Die Vorbereitungen für die Teilsanierung laufen auf Hochtouren“, ist vom städtischen Gebäudemanagement zu hören. Dort zerbricht man sich gerade den Kopf darüber, wie die Modernisierung des Schulzentrums Walder Straße bei laufendem Schulbetrieb am besten abgewickelt werden kann. Neben dem Neubau von Mensa, Küchen und Aufenthaltsräumen muss der naturwissenschaftliche Trakt modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht werden. Dazu kommt der Brandschutz, der nicht mehr den Anforderungen entspricht. So müssen unter anderem auf den Fluchtwegen sämtliche Brandschutztüren erneuert werden. Auf der Agenda des städtischen Gebäudemanagements stehen außerdem

die Sanierung der Betonfassade, eine Flachdachsanieung des Untergeschosses neben der Aula und die komplette Internetvernetzung.

Umzug in Ausweichcontainer

Ehrgeiziges Ziel: Die Arbeiten sollen den laufenden Schulbetrieb so wenig wie möglich stören. So ganz wird das allerdings nicht möglich sein, weshalb es bereits Pläne dafür gibt, einige Klassen vorübergehend auszulagern. Zu diesem Zweck sollen in den Sommerferien Ausweichcontainer für acht Klassen aufgestellt werden, die den Schülern für sechs Monate als Unterrichtsraum dienen werden. An den Schulen gibt es bereits Pläne für die Umbauphase. So sollen die fünften und sechsten Klassen auf jeden Fall im Gebäude bleiben. Nach den Osterferien werden sich die Sanierungsarbeiten auf die Wochenenden beschränken, bis dann kurz vor den Sommerferien auch der Neubau der Mensa starten soll.

Kosten: 6,1 Millionen

„Das ist eine komplexe Aufgabe. Wir nehmen sechs Baumaßnahmen zeitgleich in Angriff, die eine oder andere wird dann auch schon früher fertig gestellt sein“, skizziert Ute Eden, die das städtische Gebäudemanagement leitet, den Zeitplan für die Schulsanierung. Im Sommer 2014 soll alles fertig sein. Bis dahin soll das pädagogische Zentrum so

erweitert werden, dass die Haupt- und Realschüler dort zu Mittag essen und sich in Räumen im Ober- und Untergeschoss ausruhen können. „Wir werden für die neue Mensa die vorhandene Aula auf drei Seiten erweitern. So wird eine flexible Nutzung möglich“, erläutert Ute Eden die Pläne. Insgesamt 6,1 Millionen Euro wird die Teilsanierung kosten. Mit zwei Millionen schlägt der Anbau der Mensa zu Buche, vier Millionen fließen in die Sanierung des Bestandes.

Neubau Gymnasium

Deutlich teurer dürfte der Neubau des Gymnasiums werden. Insgesamt 25,7 Millionen Euro werden für die Maßnahme veranschlagt, für die bereits 2016 der Startschuss fallen könnte. Der Beschluss, nicht aufwändig zu sanieren, sondern am gleichen Standort neu zu bauen, wurde bereits im vergangenen Jahr gefällt. Nun sollen Pläne zur Umsetzung und Finanzierung entwickelt werden.

Mängelliste

Zuvor hatte sich die Politik gegen eine Sanierung ausgesprochen, nicht zuletzt, um „Flickwerk“ zu vermeiden. Vor allem in Sachen PCB-Sanieung wolle man keine Überraschungen. Ähnliche Maßnahmen an der Grundschule Bollenberg hatten vor zehn Jahren aufwändige und teure Nacharbeiten notwendig werden lassen. Auf derartige Risiken wollte sich offenbar nie-

mand mehr einlassen. Defekte Fenster, marode Heizungsanlage, Schimmel im Keller und die besagte PCB-Belastung: Die Liste der Mängel ist lang. Die Stadt will nun auch externe Fachleute in die Neubaupläne einbinden.

Finanzierung

Noch ist nicht klar, wie der Neubau finanziell gestemmt werden kann. „In der mittelfristigen Haushaltsplanung wird das ein Thema sein“, weiß Ute Eden. Die Leiterin des städtischen Gebäu-

demanagements befasst sich dennoch bereits mit der Vorplanung, „damit wir etwas vorlegen können, wenn es soweit ist“. Auch am Gymnasium selbst laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Das Schulprogramm soll weiterentwickelt und auf den geplanten Neubau abgestimmt werden. Unter anderem wird über multifunktionale Räume nachgedacht, die flexibel für Plenumsitzungen, Kleingruppen und Beratungen genutzt werden könnten.

(SABINE MAGUIRE) ■



Schimmelbuschstraße 19 (Am Autobahnkreuz Hilden)
40699 Erkrath Hochdahl
www.radsport-michalsky.de

• guter Service • sehr gut ausgebildetes und kompetentes Fachpersonal
• Fachwerkstatt • große Auswahl an E-Bikes usw...


HERCULES
Kalkhoff
my bike...


cannondale feel it




Viele Pedeleces
10% 20%* 30%*

*auf ausgewählte Einzelstücke!

Gerne versichern wir Ihr neues Pedelec vor Diebstahl und oft sogar günstiger als Ihren Hausrat.

Gerne beraten wir Sie ausführlich vor Ort!

Das Angebot gilt bis zum 31.03.2013

Wohnungssuchende, aufgepasst!

20. Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Haan

Wer auf der Suche nach einem Haus, einer Eigentumswohnung oder einem Appartement ist, sollte sich am Sonntag, den 10. März, auf den Weg zum Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Haan, Kaiserstraße 37, machen. Neben einem attraktiven Rahmenprogramm wird natürlich auch für Verpflegung gesorgt. Namhafte Makler, Bauträger und Experten aus dem Finanzierungssektor aus Haan und Umgebung werden den Besuchern ein umfangreiches Immobilienangebot und die Möglichkeiten der Finanzierung präsentieren. Die Pforten am 10.3. sind von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Nachfolgend stellen wir an dieser Stelle einige der Aussteller und Organisatoren der Messe vor.

Stadt-Sparkasse Haan

Als starker Partner in den Bereichen Immobilien und Finanzierung vermarktet die Stadt-Sparkasse Haan mittlerweile im zwölften Jahr Immobilien jeglicher Art und kann mit einem großen Erfahrungsschatz aufwarten. Daniel Holzbauer, Betriebswirt bei der Stadt-Sparkasse Haan, und seine Kollegin Sabine Vonscheidt, Bankkauffrau, sind kompetente und erfahrene Ansprechpartner für Immobilien aller Arten und Größen. Für Kapitalanleger und Eigennutzer stehen derzeit 30 Objekte zur Verfügung; das Angebot erstreckt sich von kleinen Appartements über Grundstücke, Ein- und Mehrfamilienhäuser bis hin zu Gewerbeobjekten. Neben detail-



In kollegialer Atmosphäre freuen sich die Aussteller auf die Jubiläumsveranstaltung zum 20. Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Haan. Foto: Hildebrandt

lierten Markteinschätzungen, aussagekräftigen Verkaufsunterlagen und individuellen Vorabinformationen zu den jeweiligen Objekten werden Käufer und Verkäufer von der ersten Objektbesichtigung über alle Finanzierungsfragen bis zur Schlüsselübergabe betreut. „Die Nachfrage nach Immobilien boomt, Häuser und Wohnungen sind gefragt wie seit Jahren nicht. Der Erwerb von Wohneigentum ist heute so leicht wie niemals zuvor; deshalb wollen sich jetzt immer mehr Menschen den Traum des eigenen Heims erfüllen“, so Holzbauer. Durch den historisch niedrigen Zinssatz und die staatliche Wohn-Riester-Förderung ist nach Angaben des Leiters des Immobilien-Centers der Stadt-Sparkasse Haan der monatliche Aufwand für die eigenen vier Wände meistens nicht höher als die bislang gezahlte Miete. Zudem sind Immobilien auch als sichere und wertbeständige Anlage gefragt. Während der Messe können sich die Besucher und Interessenten von den beiden Spezialisten Vonscheidt und Holzbauer in Sachen Immobilien und Finanzierung umfassend informieren und beraten lassen.

LBS Haan

Auf dem „Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Haan“ werden (Haus-)Träume Realität. In den Räumen der Stadt-Sparkasse Haan werden am 10. März wieder zahlreiche Bürger erwartet, die ein festes Ziel vor Augen haben: „Sie wollen eigene vier Wände besitzen, oder wenn sie schon ein Objekt haben, dieses modernisieren. Der Wunsch nach Wohneigentum ist im Um-

land der Landeshauptstadt schon seit langem groß; die schwierige Lage an den Finanzmärkten und die niedrigen Zinsen sorgen bei Selbstnutzern wie bei den Anlegern genau deshalb für einen 'Run auf Betongold'. Steine statt Scheine ist für viele Bürger die Devise“, so LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo. Deshalb heißt es: Wer in Haan in die eigenen vier Wände will, sollte nicht mehr zu lange zögern. Das günstige Zinsniveau, die lukrative staatliche Riesterförderung und die zinssicheren Bausparangebote machen Wohneigentum in der attraktiven Stadt immer noch für ganz viele Menschen bezahlbar. Deshalb wird der Besuch des „Immobilien-Tags der

Stadt-Sparkasse Haan“ am 10. März wohl für viele zum ersten Schritt auf dem Weg ins eigene Heim. Denn dort stellen LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo und sein Team das umfangreiche Angebot an neuen wie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Haan und Umgebung vor. Die LBS-Profis informieren auch darüber, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten finanzieren lässt. Die Stiftung Warentest hat schon 2012 festgestellt, dass der Riestergeförderte Kombikredit der LBS die bundesweit besten Konditionen bietet. „So günstig kamen Immobilienkäufer noch nie an Baugeld. Wer bereits auf dem

EXPERTIMMOBILIEN
Ihr kompetenter Immobilienpartner für Haan und Umgebung

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?
Wir präsentieren Ihre Immobilie dem interessierten Publikum im Rahmen des 20. Haaner Immobilien-Tags im Hause der Stadt-Sparkasse Haan am Sonntag, den 10.03.2013, von 11 bis 16 Uhr.

- ▲ kostenlose Wertermittlung
- ▲ hochwertige Exposé-Erstellung
- ▲ Erstellung von individuellen Bewerbungskonzepten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

EXPERTIMMOBILIEN
Kompetenz für die Zukunft

0 21 29/37 71 76
www.expertimmobilien.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an.
Wir präsentieren sie gerne auf unserer Immobilienmesse am 10. März 2013.

Immobilien-Center der Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)
Daniel Holzbauer / Sabine Vonscheidt
Tel.: (02129) 575-155
E-Mail: immo@stadt-sparkasse-haan.de
www.stadt-sparkasse-haan.de

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

www.stadt-sparkasse-haan.de

Immobilien-Tag
▶▶ 10. März 2013 ◀◀
11 bis 16 Uhr
Stadt-Sparkasse Haan, Eingang: Kaiserstr. 37

Immer aktuell informiert:

- ▶ Vortrag I "Rauchmelder"
Frau Elkemann-Reusch, "Haus und Grund"
Beginn: 11.30 Uhr
- ▶ Vortrag II "Energetische Sanierung"
Herr Leray, "Verbraucherzentrale"
Beginn: 13.30 Uhr

Alles unter einem Dach:

- Amt für Wohnungswesen/ Wohnungsbauförderung • bremer und bellhoff immobilien GmbH • CS Immobilien • Expertimmobilien • Gutachterausschuss Kreis Mettmann • Haus und Grund Niederberg e.V. • Immobiliencenter der Stadt-Sparkasse Haan • Kreispolizeibehörde Mettmann • LBS Hilden/Haan • NCC Düsseldorf • Rosenthal Holzhäuser • Schwarze Immobilien GmbH & Co. KG • Stadwerke Haan • Verbraucherzentrale NRW • Wundes - Ihr Makler GmbH
- ✓ großes Immobilienangebot
- ✓ maßgeschneiderte Finanzierungslösungen
- ✓ Baugeld-Sonderkonditionen

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de

GTG GmbH
Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
maurice.gladbach@gtg-gebäudetrocknung.de
www.gtg-gebäudetrocknung.de

kasse Haan' seine Wunschimobilie findet, kann sie also gleich mit dem Testsieger finanzieren", berichtet Ralf Thilo vor der Messe. „Der Wunsch nach Wohneigentum ist immer noch erschwinglich“, so Immobilienexperte Dennis Hüttenbügel weiter. Für bereits bonitätsgeprüfte und vorgemerkte Kunden suchen die LBS-Profis dennoch laufend weitere Objekte. Übrigens: Dennis Hüttenbügel steht den Bürgern, die ihr vorhandenes Objekt an den Markt bringen wollen, auch für die professionelle Marktpreiseinschätzung bei vorhandenen Immobilien zur Seite. Kurz entschlossenen Eigentümern, die für ihre Immobilie einen Käufer suchen, bietet Marcel de Haer die Möglichkeit, diese noch auf dem LBS-Stand des Immobilien-Tags zu präsentieren. „Immobilien aus zweiter Hand sind nach wie vor besonders gefragt“, berichtet LBS-Bezirksleiter de Haer. Die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen. Gesucht seien auch Objekte mit leichtem Renovierungsbedarf sowie Eigentumswohnungen als lukrative Kapitalanlage. Ein Besuch am LBS-Stand lohne sich also für jeden, der sich sach- und fachkundig über die Themen Immobilien, Finanzierung, öffentliche Förderung oder Riesterzulagen informieren möchte, so Gebietsleiter Ralf Thilo.

Expertimmobilien

Das junge, inhabergeführte Maklerunternehmen mit Sitz in Haan hat sich in den letzten Jahren auf dem lokalen Immobilienmarkt in Haan und Umgebung etabliert. Nach einem sehr erfolgreichen ersten Immobilien-Tag im letzten Jahr mit insgesamt drei im direkten Zusammenhang stehenden Verkäufen nehmen Expertimmobilien nun zum zweiten Mal teil und freuen sich, die Angebote

dem regionalen und überregionalen Publikum präsentieren zu können. Persönlicher Service, Fachkenntnis und viel Engagement sind die wichtigsten Stärken. Das Portfolio besteht aus klassischen Bestandsimmobilien für die Eigennutzung, Kapitalanlagen und Mietimmobilien aller Größen und Preisklassen. Die Erstellung von ansprechenden und aussagekräftigen Vermarktungsunterlagen sowie die Bewerbung über das Internet und die lokalen Medien sind ein wesentlicher Schwerpunkt, der beim Immobilien-Tag umfangreich präsentiert wird. Zudem ist die sachgerechte und sorgfältige Vermietung von Kapitalanlagen für Vermieter ein wesentlicher Schritt zur Sicherung der Rendite. Auf dem Immobilien-Tag wird den interessierten Kunden erläutert, warum es Sinn macht, die Vermietung in profes-

sionelle Hände abzugeben. Der kostenlose Vermieterservice mit SCHUFA-Bonitätsprüfung hat sich seit Jahren bewährt, wird sehr gut angenommen und ist unerlässlicher Schutz vor Mietbetrügnern. Eine große Anzahl von Referenzen, sowohl aus dem Verkauf als auch der Vermietung, wird als Nachweis der zielorientierten Tätigkeit präsentiert.

Wundes & Partner

Wer sein Haus oder die Eigentumswohnung verkaufen will, möchte sich seriös aufgehoben wissen. Dann sollte man auf die Erfahrung und das Know-how der Firma Wundes & Partner vertrauen. „Was ist mein Haus oder meine Wohnung heute wert?“ Auf diese Frage nennen die erfahrenen Analysten dem Immobilienbesitzer, unmittelbar nach



Besuchen Sie uns auf der Immobilienausstellung der Stadt-Sparkasse Haan am 10.03. von 11 - 16 Uhr!

Wundes & Partner steht seit mehr als 40 Jahren für kompetente Beratung bei der Vermittlung hochwertiger Immobilien in der Region Düsseldorf und Umgebung. Vertrauen Sie dem führenden Unternehmen in Haan, wenn es um Ihre Immobilie geht.

Bei Verkauf Ihrer Immobilie garantieren wir Ihnen: Kostenlose Wertschätzung, diskrete und schnelle Abwicklung und einen optimalen Verkaufserlös.

Bauen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz:
persönlich - praktisch - professionell.



Immobilien seit 1971

WUNDES & PARTNER

Neuer Markt 3-5, Haan • www.wundes.de

der Objekt-, Umfeld- und Zielgruppenanalyse, den realistischen Marktpreis. Zielorientiert geht es auf die Suche nach kaufwilligen, bonitätsgeprüften Interessenten, die bei Gefallen der Immobilie bereit sind, den Kaufpreis zu zahlen. Seit über 40 Jahren vertrauen die Kunden der Firma Wundes & Partner, wenn es um den Verkauf ihrer Immobilie geht. Hierbei ist Fin-

gerspitzengefühl gefragt, denn der Verkauf des eigenen Heims ist in den meisten Fällen ein schwerer Schritt und immer mit vielen Emotionen verbunden. Die Firma Wundes & Partner garantiert Diskretion, eine persönliche, professionelle sowie reibungslose Abwicklung. (Zusammengestellt von V. BERGMANN und H. Michael Hildebrandt) ■



Rufen Sie uns an!
☎ 0 21 29/56 50 69



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzieren mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- MarktpreisEinschätzung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo
LBS-Immobilienberater Dennis Hüttenbügel
LBS-Bezirksleiter Marcel de Haer
Neuer Markt 27 – 29 · 42781 Haan



Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bausparen · Finanzieren · Immobilien

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Es muss nicht die große Erfindung der Energiesparlampe sein, dennoch hoffen Dr. Jürgen Simon, Knut vom Bover, Manfred Hausmann (RWE) und Dr. Dieter Grässler (von links) auf „eine hohe Kreativität bei den Vorschlägen“.



Stadt-Sparkasse-Vorstandsvorsitzender Peter Vogel (links) und sein Stellvertreter Udo Vierdag.

Stadt-Sparkasse zieht Bilanz

Die beiden Vorstandskollegen Peter Vogel und Udo Vierdag freuten sich schon darauf, Anfang Februar ihren Mitarbeitern den Jahresabschluss 2012 zu präsentieren: „Das war ein richtig gutes Jahr für uns“, schilderte der Vorsitzende Peter Vogel kurz zuvor gegenüber der Presse und belegte diese Aussage (ganz typisch für eine Bank) mit vielen Zahlen. Die Ausweitung des Immobiliengeschäftes habe sich als richtig erwiesen, „wie die Bilanz von insgesamt 22 verkauften Objekten im Wert von 4,82 Millionen Euro beweist“. Diese Sparte will das Kreditinstitut auch im Hinblick auf den eigenen anstehenden Neubau weiter ausbauen. In dem daran angeknüpften Sektor, dem Bauspargeschäft, haben die Mitarbeiter einen „Absatz in Höhe von sagenhaften 19,9 Millionen Euro“ erzielt. „Damit sind wir im Rheinland die beste Bausparkasse“, verkündete der Vorstand nicht ohne Stolz. Das Kreditgeschäft sei sowohl im Privat- als auch im Geschäftskundenbereich weiter angestiegen. Um 5,7 Prozent sind die Darlehen an Geschäftskunden im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: „In die-

sem Bereich sind wir so stark gewachsen wie noch nie“, ergänzte Peter Vogel, der auch auf der Anlageseite (trotz der schwierigen Begleitumstände an den Geld- und Kapitalmärkten) ein solides Wachstum um 4,4 Prozent bezeichnen konnte.

Klimaschutzpreis 2013

Der Energiekonzern RWE Deutschland AG ruft zusammen mit der Stadt Haan auf, sich bis zum 30. April für den Klimaschutzpreis 2013 zu bewerben. Dem Gewinner, es können auch mehrere sein, winkt ein Preisgeld von insgesamt 2500 Euro, das der Energieriese zur Verfügung stellt. Bewerben können sich alle – Bürger, Vereine, Unternehmen, Initiativen, Schulen und Kindergärten –, die „besondere Leistungen im Natur- und Umweltschutz“ vorzuweisen haben. Damit seien Projekte ge-

meint „wie zum Beispiel das Anlegen eines Biotops oder einer Streuobstwiese“ sowie „Aktionswochen zum Thema Klimaschutz“, erläuterte Dr. Jürgen Simon von der städtischen Wirtschaftsförderung. Und Dr. Dieter Grässler, Vorsitzender des Energiebeirates der Stadt, ergänzte: „Als Bewerbung reicht eine DIN-A4-Seite, zu der noch eine zusätzliche Seite mit Bildern und Skizzen eingereicht werden kann.“ Dabei darf sich das Projekt zum Bewerbungszeitpunkt noch in der Planungsphase befinden; es müsse allerdings bis zum Jahresende umgesetzt werden, beschrieb Dr. Grässler. Die kompletten Unterlagen sind unter dem Stichwort „Klimaschutzpreis“ an die Wirtschaftsförderung der Stadt Haan zu richten. Haan sei aktuell die erste Stadt im Kreisgebiet, die diesen Preis auslobe, und das bereits zum dritten Mal, bekundete Manfred

Hausmann als Kommunalbetreuer der RWE Deutschland. Der Klimaschutzpreis werde allen Kommunen angeboten, die einen Konzessionsvertrag mit dem Energiekonzern abgeschlossen haben. Dieser wird in Haan zum Jahresende auslaufen – ein neuer Vertrag wurde bereits für die nächsten 20 Jahre mit den hiesigen Stadtwerken unterschrieben. Damit dürfte es rein theoretisch der letzte Klimaschutzpreis in dieser Konstellation sein, es sei denn: RWE bleibt über die Stadtwerke weiterhin mit im Geschäft.

Evangelische Kirche plant Kita-Ausbau

Die Evangelische Kirchengemeinde Haan hat sich in den vergangenen Monaten mit dem Ausbau der eigenen Kindertagesstätten (Kitas) beschäftigt, um das Betreuungsangebot von

Kindern unter drei Jahren zu erhöhen. Damit würde die Kirche einerseits der Stadt helfen, die Lücke in der Bedarfsplanung zu schließen, und andererseits der gestiegenen Nachfrage nach eigenen Kitas Rechnung tragen, beschrieb Dr. Reinhard Pech als Presbyteriumsvertreter. Von den drei Einrichtungen – Am Park, Kurze Straße und Nachbarsberg – strebt die Evangelische Kirchengemeinde für die Kitas Nachbarsberg und Am Park Umbauprojekte an, wobei die zuletzt genannte Einrichtung das größte Vorhaben darstellt – mit einem geplanten Investitionsvolumen von knapp einer Million Euro. Kosten, die die Kirche selbst nicht aufbringen kann. „Mit Mühe und Not kriegen wir den gesetzlich geforderten Eigenanteil von zehn Prozent zusammen“, versicherte Dr. Reinhard Pech. Den Rest müsste die Stadt dazu tun. „Kriegen wir die Knete, die wir brauchen?“ Das entscheidet der Rat – Ende Mai wird der Haushalt verabschiedet. Landesmittel in Höhe von 180 000 Euro habe das Presbyterium bereits beantragt, die direkt an die Stadt fließen würden, erläuterte Dr. Reinhard Pech. Unterm Strich werden in der Kita nach dem Umbau nicht mehr Kinder betreut als vorher, lediglich die Umverteilung der insge-

AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Der 80 Jahre alte Anbau der Kita an der Martin-Luther-Straße soll abgerissen und durch einen großen Neubau ersetzt werden. Fotos (3): Bettina Lyko

samt 105 Plätze ändert sich. Die Gründe sind selbsterklärend: Jüngere Kids brauchen neben einem höheren Personalaufwand

auch zusätzliche Fläche, beispielsweise für Wickel- und Schlafgelegenheiten, wie es vom Landschaftsverband Rhein-

land gefordert wird. Derzeit sind keine Plätze für Kinder unter zwei Jahren (Ü2) verfügbar, zwölf Plätze für Kinder über zwei (Ü2) und 93 für Kinder über drei (Ü3). Nach dem Umbau wird es 20 Ü2-Plätze geben sowie sechs Ü2 und 79 Ü3. Gibt der Stadtrat seine Zustimmung, so sind sich Presbyterium und Architekt Jochen Siebel einig, könnte der Umbau bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Neubauvorhaben der Privaten Kita Bachstraße

Mit zwei Millionen Euro beziffert die Private Kindergruppe Haan e.V. das Neubauvorhaben für den Kitastandort Bachstraße. Das alte Gebäude, das der Stadt gehört, weist einen enormen Sanierungsstau auf, der sich allein auf 800 000 Euro beläuft, erklärte Torsten Vock, Vorstandsvorsitzender des Vereins „Private Kindergruppe Haan e.V.“, zusammen mit seiner Vertreterin Jeanine Schmidt. Dagegen würde der Neubau die Stadt nur eine Million Euro kosten. Ein entsprechendes Finanzierungskonzept hat der Vorstand des Vereins der Stadt gerade übergeben: Demnach könnte die Million auf 20 Jahre gestreckt werden und würde den Haushalt ab 2014 jährlich mit 670 000 Euro belasten, so

Vock: „Das müsste die Stadt stemmen können.“ Sie würde weiterhin Grundstückseigentümer bleiben, als Bauherr ist eine noch zu errichtende gemeinnützige Stiftung vorgesehen und die Kita bleibt Mieter. Die zweite Million würde aus Landesmitteln bestritten (Zuschüssen aus dem Kinderbildungsgesetz). Auch die Kita werde versuchen, durch eigene Aktionen, Spenden und weitere Zuschüsse die zwei Millionen aufzustocken, so Vock. Bei schneller Genehmigung könnte die neue Kita ab

Sommer 2014 80 Kindern (bisher waren es 70) Betreuungsplätze bieten, das sind zehn neue Plätze für Kinder unter drei Jahren. Dabei würde das von der Außenfläche fast 3000 Quadratmeter umfassende Gelände an den westlichen Rand des Schulareals verlegt, so dass die restliche Fläche, auf der sich momentan neben der Kita noch die leerstehende Grundschule Bachstraße und ein VHS-Standort befinden, zusammenhängend vermarktet werden kann.

(BETTINA LYKO) ■

GOP-Gewinnspiel



Der Hildebrandt Verlag verlost in Zusammenarbeit mit Harald Degners XXL-Pressediens dreimal zwei Karten für die Veranstaltung „Plüfoli“ im Essener „GOP Varieté-Theater“ (Rottstraße 30) am Freitag, den 19.4.2013, um 18 Uhr. „la-folie“ war eine der erfolgreichsten Showproduktionen in den „GOP Varieté-Theatern“ überhaupt. Der Geist dieser Show, der Humor, die liebenswerten Charaktere und die unumstrittenen Publikumsbeliebte werden auch in der Weiterführung „plüfoli“ die Bühne und die Herzen im

Sturm erobern. Noch verrückter, noch schöner, noch anrührender, kurzum: plüfoli! Die Karten gelten auch als Fahrtausweis im VRR-Gebiet. Bitte senden Sie bis zum 30.3.2013 (Datum des Poststempels) eine ausreichend frankierte Postkarte mit deutlich lesbaren Absenderadresse und dem Kennwort „GOP“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Veranstalter ■

Way of Life!
SUZUKI

Service maßgeschneidert!

Der professionelle Rundum-Sorglos-Service für Ihr Fahrzeug.

Nur wo Suzuki Qualität drin ist, ist Suzuki Fahrspaß garantiert. Darum fahren Sie auch mit einem Suzuki Markenspezialisten, der speziell auf Ihr Fahrzeug geschult ist, einfach besser. Wir stehen für höchste Qualität bei Reparaturen, Inspektionen, Karosseriearbeiten und der Beratungskompetenz unseres Personals. Wie das möglich ist? Weil wir über die richtige Werkstattausstattung und das Fahrzeugwissen verfügen und Ihnen somit das volle Programm für Ihren Suzuki bieten können!

Unser Suzuki Service für Sie:

- Ersatzwagen zu günstigen Konditionen
- Suzuki Neuwagen-Anschluss- und Gebrauchtwagen Garantien
- Suzuki Treuebonus – unser kostenloser Mobilitätsservice bis zum 10. Jahr, bei Panne und Unfall
- Service-Aktionen und -Checks passend für jede Saison wie Lichttestwochen, Reifenprüfung, Sommercheck u.v.m.
- Glasreparatur vom Fachmann
- Reifenhotel

Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit! Profitieren Sie als Suzuki Fahrer von unserem umfassenden Service-Spektrum zu fairen Preisen und bleiben Sie so länger mobil.

Altmann
Düsseldorfer Str. 69 - 79 · Haan · Telefon 02129 / 93200
www.altmann-autoland.de

15. Haaner Brunnenfest steigt am 24. März

Der Verein „Kunst in der Stadt Haan e.V.“ bietet am ersten Frühlingswochenende wieder ein buntes Rahmenprogramm



Impressionen vom Brunnenfest ...

Archiv-Fotos (5): K.-Hermann Käpernick

Bei den derzeitigen kalten Temperaturen ist es nicht leicht, an das bevorstehende Brunnenfest zu denken. Aber es kommt, und die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Am Sonntag, den 24. März, ist es wieder so weit. Das 15. Brunnenfest beginnt um 11 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

kommen. Allen Spendern ein Danke, denn durch ihre Hilfe bleibt der Anziehungspunkt Stadtbrunnen erhalten und wir können weiter das Brunnenfest planen“, erläutert der Vorsitzende K.-Hermann Käpernick gegenüber dem Haaner Stadtmagazin.

haben bereits ihre Teilnahme bekräftigt. Weiterhin haben Anbieter von Backwaren, Süßigkeiten, Bratwurst, Käse, vor Ort geräucherter Forellen und frisch gepresstem Apfelsaft ihre Zusage erteilt. Bereichert wird das Brunnenfest durch ein Bühnenprogramm und Aktionen von Vereinen aus Haan und Gruitzen.

gebracht, die den großen freien Platz mit Leben erfüllen sollte. Er wollte, wie er sagte, in Anlehnung an die Gartenstadt einen „kleinen Garten“ erstellen. Es sollten keine hohen Materialkosten anfallen, daher wurde auf edle Materialien wie Natursteine und Bronze verzichtet. Wasser, Licht und einfacher Beton sollten die Gestaltungsmaterialien sein. Wenn der Brunnen sprudelt, zeigt er auf den Wasserbogen und die Fontänen und erläutert hierzu: „Jetzt, wo der Brunnen sprudelt, kann der Betrachter mit etwas Phantasie in den Wasserbögen einen Laubengang, in der großen Fontäne einen Baum und in den Seitenfontänen große Blütenkelche erkennen. Das Durchschreiten des Phantasiegartens ist jedoch nicht ohne Risiko, denn in dem Moment, wo die Mittelfontäne emporwächst, fällt der Laubengang zusammen, und wer ihn

nicht rechtzeitig verlässt, wird nass.“ Eins steht seit langem fest, der Brunnen ist im Frühjahr und Sommer ein fantastischer Anlaufpunkt für Jung und Alt. Die Eröffnung des Brunnens war am 25. November 1997. Da die Wartung für die umfangreiche Technik viel Geld im Jahr kostet und dieses teilweise vom Verein aufgebracht werden muss, wurde am 22. März 1998 das erste Brunnenfest veranstaltet. Seit dieser Zeit fällt das Brunnenfest auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsanfang. Ausrichter ist der Verein „Kunst in der Stadt Haan e.V.“

Einladungsschreiben mit Anmeldeformular

Der Arbeitsablauf beginnt im November/Dezember des Vorjahres. Indem alle Standbetreiber durch ein Einladungsschreiben mit Anmeldeformular angeschrieben werden. Dieses Schreiben haben 40 Betreiber erhalten, bei Redaktionsschluss waren 19 Rückmeldungen erfolgt. Erfahrungsgemäß werden die letzten Anmeldungen zwei Wochen vor dem Brunnenfest erfolgen. Hierbei spielt das Wetter eine große Rolle. Viele Autohäuser

Warum ein Brunnenfest?

Es war im September 1997, als nach langen Besprechungen die Weichen für eine belebende Innenstadt, durch eine Wasserquelle, gestellt wurden. Künstler waren zur Abgabe eines Modells für einen Brunnen aufgefordert worden. Es wurde eigens hierfür ein Brunnenkuratorium gegründet. Alle Modelle passten jedoch nicht in das Umfeld. Der Haaner Künstler Wolfgang Niederhagen, der Mitglied im Kuratorium war, hatte dann eine Idee zu Papier

Weitere Infos zum Brunnenfest:
K.-Hermann Käpernick
Talstraße 24
42781 Haan
Mobil 01795901767

Spendenaufruf

„Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr den Brunnen wieder sprudeln lassen können, und wünschen uns natürlich das schönste Wetter hierzu. Im letzten Jahr haben wir für den sanierungsbedürftigen Brunnen einen Spendenaufruf gestartet. Ich war anfangs skeptisch, ob wir die hohe Summe erreichen, aber innerhalb von zwei Monaten ist das Geld bis auf einige hundert Euro zusammen ge-



+++ Litfaßsäule +++ Litfaßsäule +++ Litfaßsäule +++ Litfaßsäule +++ Litfaßsäule +++

Nachrichten und Termine aus der Gartenstadt und Umgebung

Meistertitel für den HTV-Leichtathleten Felix Füermann

Ende Januar fanden in Leverkusen die Hallenkreismeisterschaften der Leichtathleten der Jahrgänge U14 und U16 statt. Ein kleines Team ging für den Haaner TV an den Start, die einzelnen Aktiven konnten sich sehr gut platzieren. Franziska Usula (zwölf Jahre) stieß die Drei-Kilogramm-Kugel in ihrem ersten Wettkampf auf 5,41 Meter und erreichte nach dem Endkampf den sechsten Platz. Jan Voigt (zwölf) erkämpfte sich mit 7,44 Metern bei den Jungen schon den vierten Platz. Bei den 14-jährigen Jungen lief es dann auf den Sprintstrecken richtig gut. William Schmidt lief die 60 Minuten in 8,47 Sekunden (Platz vier) und Felix Füermann über 60 Meter Hürden 9,85 Sekunden (Platz eins). Für Felix war es somit der Meistertitel, es waren aber auch für beide Jungs die Qualifikationszeiten für die Nordrheinmeisterschaften am 17. März in Düsseldorf.

Väter-Kinder-Turnen am 10. März 2013

Am Sonntag, den 10. März 2013, lädt der HTV alle Väter mit ihren Kindern im Alter von 1,5 bis fünf Jahren zum Väter-Kinder-Turnen ein. Treffpunkt ab neun Uhr in der HTV-Turnhalle. Geboten wird bis 13 Uhr einfach nur Spiel und Spaß. Teilnehmer in diesem Zeitrahmen können jederzeit einsteigen und natürlich auch wieder aussteigen, falls die Zwerges müde sind. Es werden in der Halle eine Hüpfburg und viele andere schöne Stationen aufgebaut. „Feiern Sie mit und sagen es in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter, der HTV freut sich auf Sie!“, so der Verein.

Badminton-Abteilung sucht Mitspieler

Die Badminton-Abteilung des Haaner TV trainiert sonntags in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle, Turnstraße 25, und sucht neue Mitspieler. Zielgruppe sind Interessierte ab 16 Jahren mit und

ohne Grundkenntnisse. Informationen erteilt der Übungsleiter Marcel Wondel unter der Rufnummer 0152/29204145, oder natürlich auch die Geschäftsstelle des Haaner TV unter 02129/56 55 0.

Schüleraufführung „ANATEVKA“ in Gerresheim

Die Schüler der 8. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Düsseldorf bringen das Musical „Anatevka“ vom jüdischen Milchmann Tevje, seiner Frau Golde und deren fünf Töchtern auf die Bühne. Ein-

druckvoll stellen die Jugendlichen dar, wie sie und die Bewohner des Shtetls, getragen von Traditionen und mit Sinn für Humor, die dramatischen Geschehnisse zu Zeiten des russischen Zaren meistern. Aufführungen: 14./15./16. März 2013 um 19.30 Uhr, 17. März um 16.30 Uhr; RSSD, Diepenstraße 15, Düsseldorf, der Eintritt ist frei.

CONCERTINO PICCOLINO

Die Musikschule Haan e.V. und das Kulturamt der Stadt Haan starten eine Kooperation mit ei-

ner neuen Kinderkonzertreihe „CONCERTINO PICCOLINO“. Das erste Konzert „ZUM KUCKUCK“ – ein tierisches Programm für Familien mit Kindern ab circa fünf Jahren – mit dem Ensemble „SALTENWIND“, bestehend aus Katja Machan-Gier (Blockflöte), Astrid Ruckebier (Blockflöte), Oliver Gier (Gitarre) und Marco Schmidt (Gitarre), ist für Sonntag, den 17. März 2013, 11 Uhr, Forum der Musikschule Haan e.V., Dieker Straße 69, geplant. Seit Jahrtausenden lassen sich Musiker und Komponisten von der Natur und besonders der

Tierwelt inspirieren. Unzählige Kinderlieder lassen beispielsweise den Kuckuck lebendig werden. In diesem kurzweiligen Programm, in dem unter anderem zahlreiche Originalwerke für Blockflöte und Gitarren, aber auch Bearbeitungen zu hören sind, lassen die Musiker(innen) aber auch Elefanten und Flöhe, Katz und Maus, Nachtigallen und Spatzen auftreten. Und gelegentlich machen sie aus einer Mücke einen Elefanten. Der Eintritt beträgt für Kinder drei Euro und für Erwachsene fünf Euro. (Zusammengestellt von HMH) ■

Stillschweigend in die Katastrophen

Foto: privat

Wie weit sind wir eigentlich selbst an unseren (kleinen und manchmal größeren) Katastrophen schuld? Anlass zu dieser Frage war unter anderem ein Friseurbesuch ... An meinem freien Tag ging ich zum Friseur meines Vertrauens; als ich dort nicht von einer meiner favorisierten Friseurinnen bedient werden konnte, sondern darauf wartete, dass der Chef mir die Haare machte, schob ich den Gedanken, dass er nicht der richtige für meine Haare und Styling sei, kurzum beiseite – Strähnchen färben und Spitzen schneiden gehören ja wohl zum Handwerk eines jeden Friseurs, und so ist es auch.

Während er also seiner Arbeit nachgeht und wir uns derweil gut unterhalten, beobachte ich diese Arbeit im Spiegel. Mir fällt auf, dass er mehr Haare ab-

teilt und nicht einfärbt, als es eigentlich sein sollte, doch ich sage erst einmal nichts. Am Ende der Strähnchen-Prozedur stelle ich fest, dass es gerade mal, oder besser gesagt: höchstens, die Hälfte der Folien sind, die ich sonst immer bekomme – noch immer sage ich dazu kein Wort. Es beginnt die Einwirkzeit – Zeit für mein mitgebrachtes Buch. Er kümmert sich um den nächsten Kunden und ich betrachte argwöhnisch die wenigen Folien, hebe sie hier und da an, um das viele nicht gefärbte Haar zu betrachten. Ein merkwürdiges Gefühl im Inneren reduziert die Konzentration auf mein Buch auf ein Minimum; natürlich schlepe ich an dem Tag ein 550-seitiges Hardcover-Exemplar mit. Nach Ablauf der Einwirkzeit sage ich der Azubine am Abspülbecken dann, dass es dieses Mal wirklich wenige Folien sind. Sie beschwichtigt mich mit einem (natürlich) „Bei mir war es auch schon mal genauso, und es sieht nur so aus und wird hinterher ganz toll aussehen ...“, und bei mir kommt so was wie „Hmhm ... okay“ raus. Nun also schneiden und föhnen, ich kann es kaum erwarten, bis ich frisch gestylt den Laden verlassen und den Rest des freien Tages genießen kann. Als erstes geh ich mit meinem Wälzer in meinem Lie-

blings-Café ein Stündchen lesen. Und ich denk mir: „Dann leg mal los, Figaro...“. An seiner Schnitt-Technik und dem Schnitt selbst habe ich auch nichts zu beanstanden. Nur noch das Styling trennt mich von meiner Freizeitgestaltung. Während er meine Haare mit dem Föhn bearbeitet und diese trocken pustet, sehe ich schon, dass aus meinen Naturlocken nichts wird – und fange innerlich an zu stöhnen. Äußerlich fällt es mir schwer, doch ich lächle höflich – und weiter schweigend. Ich sehe die miese Frisur auf mich zukommen, doch erst, als er fertig verunstaltet hat, sage ich ihm, dass ich doch meine Locken wollte; mit denen bin ich ja auch in den Salon gekommen. Er will es mit einer Handvoll an Styling-Produkten wieder hinbiegen, doch mir fehlen zu diesem Zeitpunkt die Lust und die Nerven, und ich sage, dass es okay und nicht so wild sei. Ich zahle den vollen Preis, gebe selbstredend Trinkgeld, mache gute Miene zur Katastrophen-Frisur (weder lockig noch glatt, sondern zerzaust!) und verlasse völlig gefrustet den Laden. Der nächste Gang ging nach Hause, unter die Dusche, um mir hinterher dann die Haare neu zu stylen! Mein Buch habe ich dann auf meiner Couch gelesen.

Im Nachhinein hatte ich so viele Gelegenheiten, meine Wünsche, Vorstellungen oder Einwände vorzubringen, und doch habe ich alles hingenommen! Wieso? Es war nicht das erste Mal und doch war es wie ein Schlüsselerlebnis, die (Nicht-)Handlungsweisen zu erkennen und zu überdenken! Wie oft lassen wir die Katastrophen zu, indem wir die Umstände stillschweigend hinnehmen? Nicht nur beim Friseur, auch im Job, mit Kollegen, in der Freizeit oder mit Freunden, innerhalb der Familie ... wenn sich jemand am Schalter vor-drängelt und keiner sagt etwas, selbst wenn man dadurch seinen Bus verpasst... Wie viel Stress das bei einem auslöst, ist den Verursachern wohl nicht bekannt, aber würde man etwas sagen und die unangebrachte Hemmschwelle überwinden, hätte man am Ende des Tages weniger Frust und weniger graue Haare! Man kann es ja auch höflich sagen, dass man sich von seinem Gegenüber „auf den Schlips getreten“ fühlt. Hauptsache, man äußert sich und lässt den Ärger, den wir dann allein in uns tragen, nicht überwiegen. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold? Nicht immer!

(VALESKA BERGMANN) ■



www.baustoffe-schaette.de

BAUSTOFFE **SCHATTE**

- Baustoffe • Fliesen-/Ausstellung • Natursteine • Pflasterplatten
- Terrassenplatten • Holz/Farben • Lieferservice • Flaschengas

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 - 17.00 Uhr · Sa. 7.30 - 14.00 Uhr

Inh. Thomas Schätte · 42781 Haan · Memeler Str. 13
Telefon (0 21 29) 15 30 · Fax 5 34 54

info@baustoffe-schaette.de

Fliege & Plehn GmbH

Gartengestaltung
Terrassenbau
Gartenpflege

Baumfällarbeiten
Erdarbeiten
Baumfräsarbeiten

Winterdienst
Dauerpflege
Kaminholzverkauf

WWW.FLIEGE-GARTENBAU.DE
TEL. 02104-62674



alles aus einer Hand
LINNARTZ
BAU-TEAM

- Terrassenbau • Altbausanierung
- Innenausbau • Komplettbäder
- Trockenbau • Fenster & Türen

Memeler Straße 13 · 42781 Haan
Telefon 02129 / 84 58



YAVUZ KAYA
GARTENPLANUNG & DESIGN
Von der Planung bis zur Ausführung

Ob Landschaftsbau, Gärten, Parkanlagen, öffentliche Grünfläche oder Baum- und Pflanzenpflege. Unser Leistungsspektrum ist breit gefächert.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich

Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 208 11 02
Fax: 02173 / 203 68 82
E-Mail: Kaya-Yavuz61@t-online.de

Spezieller Fugenmörtel optimiert Nutzwert und Optik

Heutzutage hält der Wunsch nach Ästhetik in viele unserer Lebensbereiche Einzug. Ob modische Kleidung, ein schicker Wagen oder die Gestaltung des eigenen Zuhauses: Eine gepflegte Optik macht einfach mehr her. Das gilt besonders für gepflasterte Außenflächen wie Terrassen oder Hofeinfahrten, denn diese haben oft repräsentativen Charakter. Neu angelegt, sind sie meist der ganze Stolz der Hausbesitzer, nach kurzer Zeit jedoch trüben Unkraut oder Ameisenbefall das elegante Aussehen. Mit epoxidharzgebundenen, zweikomponentigen Fugensystemen bietet die Gesellschaft für technische Kunststoffe hier eine effektive Lösung. Diese speziellen Fugenmörtel ermöglichen eine dauerhafte, abriebfeste und gleichzeitig wasserdurchlässige Verfüllung von Steinplatten und Pflastersteinen. Dadurch wird Regenwasser in den Untergrund abgeleitet, wodurch Staunässe oder Frostschäden vermieden werden. Auch Streusalz oder Hochdruckreiniger lassen sich – anders als bei den preiswerten Fix-und-Fertig-Systemen – problemlos verwenden. Zusätzlich wirken Terrasse und Co. natürlicher als Steinflächen, die mit zementgebundenem Fugenmörtel behandelt wurden. Nach einfacher Anwendung – Aufmischen, Einarbeiten, Abfegen, Aushärten – profitiert man dann von der dauerhaften Fugenlösung. Mehr unter www.gftk-info.de.

Gesund, lecker und mehr als frisch

Ein eigenes Gewächshaus im Garten bietet Pflanzenfreunden eine Fülle von Vorzügen. Zum einen schützt es zarte Keimlinge vor Wind, Regen und zu niedrigen Temperaturen. Obst und leckeres Gemüse wie zum Beispiel Spinat, Radieschen, Tomaten oder Paprika gedeiht auf ökolo-

gisch unbedenkliche Weise. Die knackfrischen Erzeugnisse aus eigenem Anbau sind schnell reif und bereit für den Verzehr. Zum anderen bietet ein Gewächshaus tropischen und subtropischen Gewächsen beste Bedingungen für üppiges Wachstum. Ob Nutz- oder Zierpflanzen: Empfindliche Gewächse lieben das Klima unter den Glasdächern des Herstellers WAMA. Seine langjährige Erfahrung in allen Belangen rund um Gewächshäuser macht das Unternehmen zu einem kompetenten Partner. Sei es ein gut isoliertes Modell mit Gerüst aus witterungsbeständigem Aluminium, ein Haus mit Verglasung aus Stegdreifachplatten, ein Profi-Produkt oder eine Ausführung, die sich an die Fassade des Wohnhauses anlehnt: Für jeden Bedarf gibt es die passende Lösung. Während die grünen Lieblinge in den Gewächshäusern vor Frost, Regen und Wind sicher sind, erhalten sie natürliches Tageslicht in genau dem Maß, in dem sie es benötigen. Die angeordneten Fenster in den Glasdächern verbessern darüber hinaus die Luftzirkulation. Mehr unter www.wamadirekt.de.

Gartenteich im Frühjahr

Nach dem langen Winter sind der Gartenteich und seine Bewohner nicht in Höchstform. Ein sanftes Erwachen bewirken die umweltverträglichen Produkte von Söll, indem sie schonend die Selbstreinigungskräfte des Gartenteichs aktivieren. Zum Beispiel sorgt das Grundpflegemittel TeichFit für die nötige pH-Stabilität und eine bessere Wasserqualität. Müde Fische werden durch das gute Wasser lebhafter. FischMineral, ein Zusatz mit Spurenelementen und Mineralien, verleiht Koi und Co. ebenfalls mehr Vitalität und zusätzliche Widerstandskraft. Das Algen-Übel direkt bei der Wurzel packen Teichfreunde mit AlgoSol: Auch hierbei handelt es sich um ein naturnahes Mittel. Es be-

wirkt eine für den Menschen unmerkliche Lichtabschwächung im Gartenteich, die den Stoffwechsel im Wasser verlangsamt und zum Absterben der Algen führt. Andere Teichbewohner werden dadurch nicht beeinflusst. Richtig fit wird das kühle Nass mit den Phosphatbindern PhosLock AlgenStopp oder ZeoSpeed. Sie binden die gelösten Nährstoffe, sodass sich auch bei starker Sonneneinstrahlung keine neuen Algen mehr bilden. Darüber hinaus halten BioBooster, Teich-Baktinetten und Filter-StarterBakterien das Biotop sanft in Balance. Muntere Koi, blühende Seerosen und klares Wasser werten die Gartenoase auf. Mehr unter www.soelltec.de.

Rundum gepflegte Beete

Drei von zehn Deutschen verbringen laut einer Studie eines Gartengeräteherstellers in einem Frühlingsmonat mehr als 20 Stunden im eigenen Garten – damit man die nicht nur mit Rupfen, Zupfen und Mähen zu bringt, gibt es eine Vielzahl von Garten Helfern. Beetbegrenzungssysteme aus Aluminium zum Beispiel schaffen spielend leicht Ordnung im Blumenbeet und verhindern ein Übergreifen der Rasenfläche ins Beet beziehungsweise sorgen dafür, dass nasse Erde nicht auf Gehwege gelangen kann. Für Hobbygärtner und Profis eignet sich das Viflex-System der Firma i-send Sachsenband besonders gut, um einzelne Beete einzufassen. Die einfache Handhabung ermöglicht eine Eingrenzung in kurzer Zeit. Bestehend aus Aluminium, ist es sehr gering im Gewicht. Sollen die Blumen in einer bestimmten Form arrangiert sein, ist es möglich, die Aluminiumteile per Hand spielend leicht zurechtzubiegen. Erhältlich sind die zusammensteckbaren Viflex-Systeme in zwei Höhen: P10, 97 Millimeter, und P15, 150 Millimeter hoch. Sollte Kürzen dennoch vonnöten sein, ist dies mit einer Handeisensäge problem-

Garten & Terrasse



los machbar. Praktische Nebeneffekte hat das System außer dem: Es spart Wasser, da der Seitenabfluss reduziert wird. Gleichzeitig beugt man dem Vertrocknen der Randbereiche vor. Mehr Informationen unter www.sachsenband.de.

Flexibel, stabil und sicher

Sehnsüchtig warten die Gartenfreunde auf das Frühlingserwachen. Doch zunächst wird die Vorfreude oftmals von den Spuren gedämpft, die die kalte Jahreszeit hinterlassen hat. Damit der Garten in kurzer Zeit wieder zur vorzeigbaren Erholungs-Oase wird, helfen Tipps und Tricks aus der Welt der Landschaftsgärtnerei: Mit den äußerst praktischen Gartenprofilen der Firma terra-S kann der eigene Garten nach Belieben angelegt werden. Und der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: Im Sortiment gibt es gerade, biegbare Profile in der Standardlänge 240 Zentimeter, vorgebogene Profile in verschiedenen Durchmessern für kreisförmige Einfassungen, 90-Grad-Eckelemente und diverses Zubehör. Problemlos entstehen geschwungene Pflanzenbögen, farbenprächtige Blumeninseln und perfekt abgegrenzte Wege. Zudem verhindert Gartenprofil 3000 die Ausbreitung von Wurzeln und Unkraut, sodass sich die Gartenarbeit auf ein Minimum reduziert. Die Einfassungen aus wahlweise Edelstahl, Aluminium, verzinktem Stahl oder Antikstahl sind besonders witterungsbeständig, langlebig, formstabil und einfach zu verlegen. Auch die Sicherheit steht ganz oben. Denn die abgerundete Oberkante verhindert Verletzungen, aber auch Schäden am Rasenmäher. Mehr unter www.gartenprofil3000.com.

Ein Licht(t)raum wird wahr

In der heutigen Zeit, in der oft eine Verpflichtung auf die nächste folgt, fehlt den meisten Stressge-

plagten ein Rückzugsort, der ihnen eine Auszeit von Alltag und Hektik verspricht. Insbesondere im Winter schlägt nicht nur der ständige Termindruck, sondern auch die andauernde Dunkelheit aufs Gemüt. Daher fiebern viele von uns schon jetzt dem nächsten Aufenthalt unter freiem Himmel und der wohlthuenden Wärme der Sonne entgegen. Einen privaten Ruhepol, an dem sich auch in der kalten Jahreszeit naturnah, aber wohltemperiert neue Energie tanken lässt, finden Entspannungssuchende zum Beispiel in Form eines eigenen Wintergartens. Ob als Winteroase inmitten schneebedeckter Gartenidylle, als schattenspendendes Zentrum an heißen Sommertagen oder als beschaulicher Platz, um bei Wein und guter Lektüre dem verregneten Herbst zu entfliehen: Ein atmosphärischer Wintergarten ist ganzjährig eine Quelle hoher Lebens- und Wohnqualität. Hausbesitzer, die in kommender Zeit den Bau ei-

ner solchen Wohlfühlinsel planen, stehen dabei vor zahlreichen Bedürfnissen und Überlegungen, die es zu berücksichtigen gilt. Nach Sicherstellung einer behördlichen Genehmigung betreffen diese natürlich in erster Linie Größe und Optik des neuen Glas-Domizils: Modern, romantisch oder rustikal – entscheidend ist, was gefällt und dabei optimal zum Gesamtbild des Hauses passt. Auch das verwendete Material ist ausschlaggebend, denn nur durch den Einsatz hochwertiger Werkstoffe profitieren die Nutzer auf lange Sicht von einem ungetrübten Wohnkomfort. „Hier findet die Kombination von Holz mit einer Außenschale aus Aluminium immer mehr Zuspruch“, so Diplomingenieur Franz Wurm, Vorstand des Wintergarten Fachverbandes e.V. „Fachgerecht erbaut, können Eigentümer so dank optimaler Dämmeigenschaften nicht nur die Energiebilanz ausgleichen, sondern oft sogar noch Heizkosten einsparen.“

Sind alle baulichen Fragen geklärt, kümmern sich Profis um die Realisierung des gläsernen Traums, während sich die Auftraggeber in Ruhe der Gestaltung des neuen Lieblingsortes widmen können: Hierher passt

eine Palme, dorthin kommt ein Schaukelstuhl und gegenüber bleibt Platz für eine gemütliche Essecke – in Gedanken ist das Herzstück bereits eingerichtet. Mehr unter www.wintergartenfachverband.de. (ep) ■

Ihr Sommer im Garten ...kann beginnen!

Ich liebe die „Draussen-Zeit.“

HOLZMARKT GOEBEL GmbH
www.holzgoebel.de

Die neuen Hauskataloge für „Holz im Garten“ liegen für Sie bereit.

Monheim · Am Wald 1
Tel. (02173) 3 99 98-0

Mo-Fr 9 – 18 Uhr | Sa 9 – 14 Uhr

HELÖ WINTERGÄRTEN

Mehr Aussicht. Mehr Freude. Mehr Wert. Animieren Sie jetzt Ihre Träume in 3D

Glasklar. Mehrwert!
Wintergärten, Sommergärten oder Terrassenüberdachungen von HeLö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume mit garantierter Wertsteigerung für Ihr Haus.

Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191
40721 Hilden, Tel. 021 03/4 83 18

Reisebegleiterin durch gefährliches Terrain

Seit mehr als 20 Jahren stellt Beate Wolfermann mit freiwilligen Helfern Schutzzäune für wandernde Kröten auf



Beate Wolfermann zeigt Kindern den Fangemimer.

Fotos (3): Wolfermann



Hinweisschilder warnen vor Krötenwanderungen.

Foto: Boteas



Etwa 1000 Kröten werden jedes Jahr aus den Eimern gerettet.

Da ist es wieder, dieses Krötengefühl: In den ersten feuchtwarmen Frühlingstagen schleicht es sich bei Beate Wolfermann regelmäßig ein. Was die Lebensgewohnheiten der wandernden Amphibien angeht, ist sie mittlerweile Expertin. Seit Jahren baut sie gemeinsam mit fleißigen Helfern der Haaner AGNU an der Zufahrt zum Reiterhof Hermgesberg die Krötenschutzzäune auf. Genauso lange gibt es im Hause Wolfermann genaue Aufzeichnungen über Wetterverhältnisse, Temperaturschwankungen und die Launen der Frühjahrswanderer.

Frühlingsgefühle

„Ich schau jeden Tag aufs Thermometer und werde schon unruhig, wenn es langsam wärmer wird“, schmunzelt Beate Wolfermann. Bei sieben Grad fällt der Startschuss für den Zaunbau, dann werden auch die Kröten ziemlich aktiv. Milde Temperaturen und feuchtes Klima bringen riesige Tierherden in Wanderlaune. Meist gibt es drei oder vier Tage, an denen besonders viele Kröten zu den Laichgewässern unterwegs sind. „Man freut sich immer, wenn man mal diese Krötentage erwischt“, gesteht Beate Wolfermann, die auch oft mit Schulklassen entlang der Krötenschutzzäune unterwegs ist. Die Eimer werden übrigens auch an kalten Tagen kontrolliert, da sich ab und an auch schon mal eine Maus dorthin verirrt und befreit werden muss.



Freiwillige Helfer unterstützen die Haaner AGNU beim Aufbau der Fangzäune.

Wetterlaunen

„Manchmal laufen sie jetzt schon, wenn es warm genug ist. Es gibt zwischendurch aber auch kalte Tage, in denen sich nichts tut. Im März ist dieses Auf und Ab normal“, plaudert Beate Wolfermann quasi aus dem Reisetagebuch ihrer Schützlinge. Und das sieht ungefähr so aus: Aufwachen, Laub abschütteln und loswandern, wenn es in der Abenddämmerung warm genug ist. Auf halber Strecke eingraben,

wenn es wieder kälter wird. Wieder ausgraben, wenn die Temperatur am Thermometer nach oben geht.

Frauenpower

Vor allem für die weiblichen Kröten ist die jährliche Pilgertour zum Laichgewässer eine anstrengende Sache. Denn wenn den Herren der Zunft unterwegs die Puste ausgeht, lassen sie sich schon mal auf dem Rücken der Damen kilometerweit tragen.

Am Laichgewässer angekommen, sind es wieder die Frauen, die durch das Ablachen in Stress geraten. „Die Kröten fressen in dieser Zeit nichts und viele sterben nach der großen Anstrengung. Aber auch Krötenmütter können alt werden“, weiß Beate Wolfermann.

Wanderwege

Da die Tiere im vermeintlichen Schutz der Dämmerung auf Wanderschaft gehen, leben sie

beim Überqueren der Straßen sehr gefährlich. Dabei folgen sie seit Generationen dem gleichen Weg, um ihr Laichgewässer zu erreichen. „Wir sammeln jedes Jahr etwa 1000 Kröten aus den Eimern“, so Beate Wolfermann. Nicht nur der AGNU sind die possierlichen Tierchen längst ans Herz gewachsen. Trotz Krötenschutzzäunen sollte man bei entsprechenden Hinweisschildern langsam fahren, denn immer häufiger sind auch Tierfreunde nachts unterwegs, um die Kröten über die Straße zu tragen. Übrigens leben die pilgernden Amphibien auch auf dem Rückweg zum Winterquartier gefährlich. Allerdings sind sie dann nur vereinzelt unterwegs und kommen mit den Gefahren im Straßenverkehr besser zurecht.

(SABINE MAGUIRE) ■

Krötentransport

Den Krötentransport aus den Eimern sollte man besser den ehrenamtlichen Helfern überlassen. Sie wissen, wo die Tiere ausgesetzt werden müssen, um die Laichgewässer zu finden. Außerdem wird jedes Jahr der Bestand in den Eimern gezählt und „Irrläufer“ verfälschen die Statistik. ■

Mit der Wünschelrute gegen Erdstrahlen

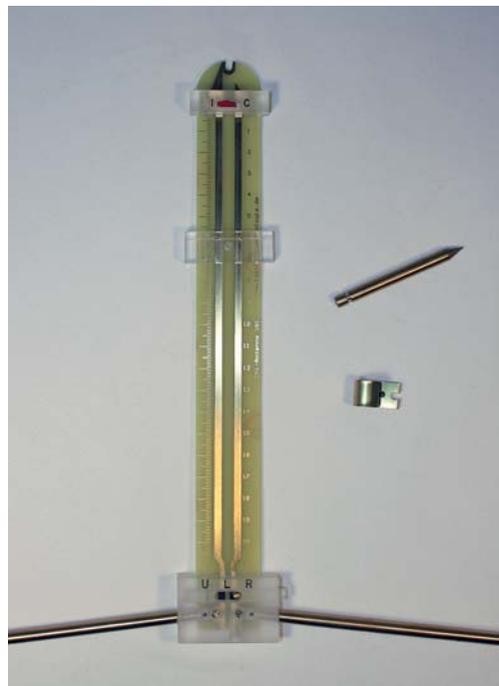
Susanne Klaes führt das Haaner Institut für Baubiologie und Radiästhesie

Vor 20 Jahren hätte sich Susanne Klaes kaum vorstellen können, dass sie jemals mit der Wünschelrute Wasserradern aufspüren würde. Heute aber käme für sie kein anderer Beruf mehr in Frage. „Ich beue an keinem einzigen Tag meine Entscheidung, einen neuen Weg eingeschlagen zu haben“, sagt Susanne Klaes überzeugt und lässt keinen Zweifel daran, dass sie es ernst meint. Ihren sicheren Beruf bei einem Wirtschaftsprüfer tauschte sie vor fünf Jahren gegen die Selbstständigkeit in einem noch recht jungen Bereich ein: Baubiologie.



Susanne Klaes.

Fotos (3): privat



Die Chi-Antenne ist ein Werkzeug für Profis.

Schadstoffe und Strahlen

„Ich wusste, dass es ein Risiko ist. Schließlich bin ich Kauffrau“, sagt die Haanerin. Dennoch sei ihr Wunsch nach Veränderung größer gewesen. Nach mehreren Fortbildungen und Ausbildungen an Instituten in ganz Deutschland nennt sich die Diplom-Kauffrau nun Baubiologin. Als solche untersucht sie Wohn- und Arbeitsräume auf Schimmelpilze, Schadstoffe und elektromagnetische Strahlungen. „Elektrosmog ist natürlich auch ein großes Thema“, sagt sie und meint damit auch die Strahlung von schnurlosen Telefonen, W-Lan und Handys. Deshalb empfiehlt sie, Handys nachts abzuschalten und kabellose Telefone vom Stromnetz zu nehmen. Auch auf die kabellose Internetverbindung sollte man verzichten, wenn es andere Alternativen gibt. Aber auch die so genannte Radiästhesie (die Lehre von der Fähigkeit, Schwingungen und feinstoffliche Energien aufzuspüren) spielt eine bedeutende Rolle in Klaes' täglicher Arbeit: Mit Ruten geht sie auf die Suche nach Wasserradern oder anderen Störzonen wie Verwerfungen und Gitternetzen.

Depressionen und Migräne

Vor fünf Jahren übernahm Susanne Klaes das Institut für Baubiologie und Radiästhesie. Die Umstände waren günstig: „Der damalige Institutsleiter wollte



Die Winkelruten und die Einhandrute sind auch für Anfänger gut geeignet.

aufhören und ich hatte schon so viele Erfahrungen gesammelt“ sagt Klaes. „Ich wollte mich auch gerne selbstständig machen und habe gedacht, es ist an der Zeit. Ich habe viele Kunden, die Schlafstörungen, Depressionen, Migräne oder andere Beschwerden haben. Wenn der Arzt nicht helfen kann, suchen sie nach Lösungen und stoßen dann auf das Institut“, so Klaes weiter.

Radiästhesie

Vor über 20 Jahren lernte Susanne Klaes die Radiästhesie zum ersten Mal kennen. Ein damaliger Bekannter hatte Probleme mit dem Einschlafen, fühlte sich ruhelos. „Bei Ärzten bekam er keine Antwort“, erinnert sich

Klaes. Dann bekam er den Tipp, sich an einen Baubiologen zu wenden. Mit der Wünschelrute untersuchte er den Schlafplatz,

fand eine Störzone und empfahl, das Bett anders zu positionieren. „Ich war begeistert. Es funktionierte“, erinnert sich Klaes noch heute beeindruckt. Ihr Bekannter habe die Nächte wieder durchgeschlafen; und sie selbst habe das Fieber gepackt, das Rutengehen zu erlernen, nachdem das erste Ausprobieren sofort erfolgreich verlief. Neben ihrer Arbeit bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft besuchte Klaes Kurse und Fortbildungen zu Baubiologie und Radiästhesie. „Es wurde ein richtiges Hobby.“ Dass sie sich als Baubiologin einmal selbstständig machen würde, habe sie aber damals noch nicht geplant.

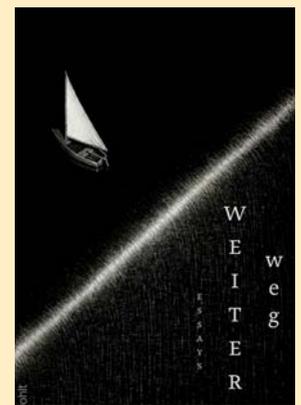
(SABINE MAGUIRE) ■

Baubiologie und Radiästhesie

Elektrosmog: Vielen ihrer Kunden bereitet Elektrosmog Probleme. Alle technischen Felder wie etwa jene von Mobilfunkantennen oder Hochspannungsleitungen können abgeschirmt werden, durch spezielle Anstriche, Gewebe, Stoffe oder Gardinen. „Man kann Elektrosmog aber auch vermeiden, indem man beispielsweise W-Lan ausschaltet,

wenn es nicht benötigt wird, oder strahlungsärmere schnurlose Telefone benutzt“, empfiehlt Klaes.

Ausbildungen und Seminare: Susanne Klaes bietet viermal im Jahr eine Ausbildung im Bereich Baubiologie sowie Kurse im Rutengehen an. Info: www.institut-baubiologie.de. ■



(SM) Nach dem großen Erfolg seines Romans Freiheit veröffentlicht Jonathan Franzen nun Essays über das, was ihn nicht loslässt: Umwelt, Reisen und menschliche Beziehungen, immer wieder auch: Literatur.

Natürlich geht es um Bücher, alte und neue, die ihm wichtig sind und es verdient haben, dass auch der deutsche Leser sie entdeckt. Ein bemerkenswertes und provokatives Buch, in dem sich Franzen mit den zentralen Themen unserer Gegenwart tiefgreifend auseinandersetzt.

J. Franzen, Weiter weg, Rowohlt, 19.95 Euro



(SM) Arbeit bis zur Erschöpfung, die schließlich alles lahmlegt: Burnout und Depression nehmen in bedenklichem Ausmaß zu. Unternehmen sind noch nicht bereit, diese Herausforderungen anzunehmen. Das bedeutet, jeder ist selbst gefragt, sich zu schützen, und Änderungen des Lebensstils sowie die Weiterentwicklung eigener Kompetenzen anzusteuern. Dr. Manfred Nelting ist der Gründer der Bonner Gezeitenhaus-Klinik und stellt entscheidende Hinweise zur Verfügung, wie das funktionieren kann.

M. Nelting, Schutz vor Burnout, Mosaik Verlag, 21.99 Euro ■



2er- und 2,5er-Sofa komplett

JETZT VORTEIL 2013

Komplett günstiger!

Sie sparen
199,- €

1499,-

VOLLSERVICEPREIS
Inkl. Lieferung & Montage



2er-Sofa **799,-** 2,5er-Sofa **899,-**

Polsterecke „Paradiso“, in handschuhweichem, echtem Leder. Sitz mit legerer Kaltschaumpolsterung. Auf Wunsch Armteilverstellung mit Rasterfunktion für höchsten Relax-Komfort. Die glänzenden Metallfüße sind alternativ auch als Holzfüße erhältlich. 2-tlg., best. aus Sofa 2,5-sitzig, ca. B230 cm und Sofa, 2-sitzig, ca. B200 cm. Auf Wunsch mit Kopfstützen und Armteilverstellung.

Unser Ziel 2013 ist es, Ihnen das Einrichten noch einfacher und bequemer zu machen. Deshalb starten wir jetzt die

VORTEILS OFFENSIVE 2013!

Mehr Service!

Mehr Extras!

Mehr Leistung!

OSTERMANN

SUPER-SHOPPING SONNTAG
bei **OSTERMANN**
Verkauf & Beratung von 13 - 18 Uhr!

Restaurant ab 12 Uhr geöffnet



JETZT VORTEIL 2013

Noch längere Laufzeit!

Bis zu **72 Monate**
keine Zinsen

Bis zu **72 Monate**
keine Zinsen
0%
auf alles

Effektiver Jahreszins von 0%, Finanzierung durch die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei einer monatlichen Mindestrate von 15 €. Gültig bis 02.04.13.

*36 Monate 0% ab 750 €, 48 Monate 0% ab 2999 €, 60 Monate 0% ab 3999 €, 72 Monate 0% ab 4999 €

JETZT VORTEIL 2013

Eröffnung der Gartensaison!



99,- je

Vollkunststoffsessel „Rainbow“, wetterfest und pflegeleicht, ideal für Garten und Terrasse. Frisches, modernes Design in den Trendfarben der Saison.

JETZT VORTEIL 2013

Extra Service inklusive!



Lieferung & Montage kostenlos DEUTSCHLANDWEIT*

*Ab einem Auftragswert von 750,- ist die Lieferung und Montage kostenlos! Dies gilt für alle Möbel, Polster, Küchen, Kinderzimmer, Jugendzimmer... Gilt nicht für zerlegte Möbel.

nolte®

NOLTE Marken-Einbauküche, Front in Hochglanz Weiß, Korpus in Weiß Seidenglänzend, Arbeitsplatte abgesetzt in Oxid Marone. Inkl. Marken-Einbaugeräte in Edelstahl. Stellmaß B ca. 280/150 cm. Ohne Nischenausstattung und Zubehör.

INDIVIDUELL UMPLANBAR



KOMPLETT MIT

- ▶ Edelstahl-Wandhaube
- ▶ Edelstahl-Autark-Mulde
- ▶ Edelstahl-Einbau-Backofen A*
- ▶ Einbau-Kühlschrank A+*
- ▶ Edelstahl-Einbauspüle
- ▶ Edelstahl-Einbau-Geschirrspüler A*

*Energieeffizienzklasse

KOMPLETT MIT Geschirrspüler

HOCHGLANZ FRONTEN

2999,-

VOLLSERVICEPREIS
Inkl. Lieferung & Montage

JETZT VORTEIL 2013

Zusätzlichen Rabatt nutzen!

10%*
zusätzlich

Frühjahrs-Aktions-Rabatt
nur bis zum 30. März 2013

Auf alle Küchen und Elektrogeräte
z.B. auf **AEG BOSCH nolte ALNO nobilia**

*Gültig bis zum 30.03.13. Gilt nur bei Neukäufen. Ausgenommen sind die Angebote in diesem Prospekt und bereits im Verkaufshaus reduzierte Ware.

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In einem Centrum!